

Das Geheimnis des Internats, Secreto de las serpientes'

von Schokobanane

online unter:

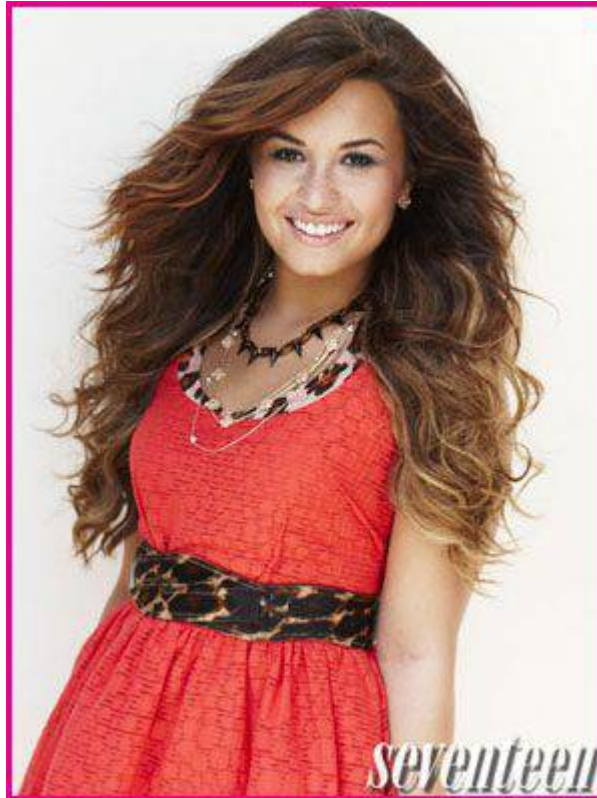
<https://www.testedich.de/quiz32/quiz/1378654106/Das-Geheimnis-des-Internats-Secreto-de-las-serpientes>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Vater verloren, Tier ermordet von der Stiefschwester- und dann noch ein Umzug! Brooklyn ist am Boden zerstört. Meistens wird sie von jeden Brook gerufen.

Meine allererste EIGENE FF ^^



Kapitel 1

Na toll! Ein Umzug fehlt mir ja auch nur zu gut! Meine bescheuerte Mutter sagte mir mein lieblicher Vater ist tot und dann hat meine Stiefschwester Lea meinen Hamster getötet! Ja aus, Versehen' hat sie Glas auf den Kopf fallen gelassen! Sie ist doch schon 16! Ich stand vor meinen weißen Schminkspiegel und kämmte mir meine schwarzen glatten Haare die bis zu den Ellenbogen reichten. Meine braunen Augen funkelten wie immer. Ich machte meinen weißen Kleiderschrank auf und holte mir ein weißen Rollkragenpulli mit einer schwarzen Jeans raus. Ich zog mir die enge schwarze Jeans an und darüber mein weißen Rollkragenpulli.

Ich band mir schnell einen Pferdeschwanz und rannte nach unten. Meine Bücher habe ich und alles andere was ich brauch auch. Wir fahren zu einen Internat mit dem Namen: 'Secreto de las serpientes'. Die einzige gute Nachricht war: Ich musste nicht mit Lea in einen Zimmer. Genauer gesagt: Sie wird privat unterrichtet. Diese extra-wurst. Die anderen gingen ins Auto ich dagegen nahm mein Motorrad. Das Gepäck packte ich in den Kofferraum von unsern weißen Mercedes und stieg auf das Motorrad. "Brook echt jetzt?" fragte mich meine Mutter. Ich zog mir den giftgrünen Motorradhelm an und fuhr neben dem Auto. Es war ein langer Weg. Ich drückte auf die Tube und fuhr wie eine Verrückte durch die Gegend. Schließlich waren wir vor einen gelbes Gebäude mit den braunen Riesenbuchstaben die Secreto de las serpientes ergaben. Ich parkte mein Motorrad und sprang runter. Den Helm hang ich auf und ging in das Gebäude rein. Meine sogenannte Familie ging auch rein. An der Rezeption war eine Frau mit weißen Hosenanzug mit einer Kette wo ein Rosenquarz hängt. Ihre braune Haare sind zur

"Herzlich willkommen im Internat, Secreto de las serpientes' Was kann ich für sie tuhen?"

"Hallo wir haben hier vor einer Woche eingecheckt unsere Tochter Brooklyn. "

"Ahh die Kaiser's?"

"Ja wir sind die Kaiser's. Mein Name ist Jennifer Kaiser, Das ist mein 2. ter Mann Ken Tanne, seine Tochter Lea Tanne und meine Tochter die ich hier anmelde Brooklyn Kaiser. Aber bitte nennen sie meine Tochter Brook. "

"Okay! Lea wird Privat-unterrichtet von der Frau Schneider!"

"Ja genau!"

"Aha. Brook du gehst bitte ins Zimmer 205!"

"Tschüss mein. . " Schon war ich mit meinen grauen Koffer oben. Ich machte die Tür auf. Ich sah: Lilane Wände mit 2 Hochbetten. Das eine hatte ein schwarzes Gestell und das andere ein weißes Gestell. Die Bettwäsche beim schwarzen war weiß und beim weißen Schwarz. Der Kleiderschrank war weiß mit lilanen Blumen draufgezeichnet.

"Oh bitte keine Mitbewohner. . .!"

Ich packte meinen Koffer aus und sah noch 3 andere Kleiderschränke. Auf den lilanen stand in den Blumen: Jacky. Bei den gelben Kleiderschrank stand in Schnörkelschrift Emely. Und auf einen rosanen Schrank stand Chantal. Der schwarze Schrank mit den Totenköpfen drauf war leer. Da packte ich die Sachen hin und wusste . . ich hab Mitbewohner. Ich seufzte auf und zog mich dabei um. Ich griff eine beige Strickbluse und eine weiße Leggings. Ich zog sie an und dabei zog ich mir auch ein paar beige Socken an. Die Haare band ich mir zu einem höheren Pferdeschwanz. In der Tür standen 3 Mädchen die wahrscheinlich Jacky, Emely und Chantal sein müssen.

"DU bist die Neue?"

"Ja! Habt noch nie sowas wie mich persönlich gesehen wahr?"

"Nein. . DU bist die einzige mit geilen Klamotten und gehört dir das heiße Motorrad draußen?"

"Jaa. . . "

"AAAHHHH" sie schrien auf und sprangen in die Luft. Die blondhaarige mit den großen braunen Augen und den weißen Kleid von H&M kam zu mir und sagte:

"Ich bin Jaqueline! Nenn mich wie jede andere Person Jacky!" Die nächste kam angetanzt. Sie hatte gewellte dunkelbraune Haare mit einen weißen bauchfreien Top und einer Hot pants.

"Ich bin Emely! Nenn mich Mely Neue Beste Freundin!" Neue beste Freundin überraschte mich. Die letzte mit den längeren Haaren die hellbraun sind kam zu mir. Ihr roter Lippenstift passte zum türkisen langärmlichen Kleid.

"Ich bin Chantal nenn mich Chanti. Und du bist?"

"Ich bin Brook. Genauer gesagt: Brooklyn. Bloß jeder nennt mich Brook. "

"DAS IST SOO COOL! JETZT ENDLICH EINE KISSENSCHLACHT ZU VIERT!" sagte Jacky. Sie nahmen mich an die Hand und rannten nach unten.

"Das ist Brook die neue. " sagten sie zu jeden der vorbeikam.

"Gehst du mit uns shoppen?" fragte mich Mely. Ich nickte. Sie gingen zu mir. Ich seufzte.

"Habt ihr Helme?"

"Ja! Wir haben uns nämlich bei Fasching als Motorradfahrerinnen verkleidet!" grinnten sie mich an. Jacky nahm ein pinken Motorradhelm und zog sich den an. Mely einen hellblauen und Chanti einen

"Ich wiege 51!" sagte Jacky.

"Ich wiege 51. 5" sagte Mely

"49. 2" sagte Chanti.

"Okay Chanti du gehst auf Mely's Schoß und Jacky du bist hinter mir"

"Okay!" sagten alle. Ich machte den Motor an und fuhr los. Wir waren vor Eastgate.

"Komm!"



Kapitel 2

Wir gingen raus mit insgesamt 40 Tüten. Jacky hatte die meisten. Ich guckte nur auf meine 10 Tüten. 3 davon waren von New Yorker andere 3 waren von C&A und die 4 Tüten waren von Pimkie.

Wir stiegen auf das Motorrad und waren schon wieder beim Internat.

"Ist es okay wenn wir schon reingehen?"

"Ja klar! Ich muss eh noch was mit dem Motorrad machen"

Sie gingen ins Internat und als ich gehen wollte stoß ich in jemanden oder eher gesagt: ER war schuld! Vor mir war ein Junge mit blonden Haaren und blauen Augen.

"Oh es tut mir Leid! Tut mir unendlich leid!"

"Ja ich würde gerne rein ins Internat. . . ."

"Ist das ein MZ-Motorrad?"

"Jaa. . .!"

"Wie obercool!"

"Ja. . mmmm. "

"Ehm tut mir Leid. Ich bin Leon. "

"Brook. "

"Hast du morgen Zeit?"

"mmm. . Joa schon. . "

"Wie cool! Dann bis dahin!"

Schon verschwand er. Ich ging auch rein.

"Wen. .?"

"Leon!"

?Sehr süü. . . ähh! Ich meinte. . . ääh. . . ich gebs auf. . . süß. "

"Ihr habt morgen ein Treffen!"

"Ja. . ."

"AAAAHHHHHH HH!" kreischten alle auf. Als wir schlafen wollten schleif ich aber etwas unbequem. Ich machte die Hund unterm Kissen und schnitt mich an etwas.

"Au. " flüsterte ich. Mein Finger blutete ein bisschen. Ich zog das raus woran ich mich geschnitten hab. Es war Papier. Da stand drauf:

0:00 Uhr am Brunnen. Ich guckte auf die Uhr: 23:50. Das schaffe ich. Ich ging mit dem Pyjama raus und nahm mir schnell meine schwarze Lederjacke mit den Nieten drauf. Meine schwarze Armbanduhr die ich zur Sicherheit mitnahm zeigte digital 0:00 an. Keiner war da. Ich guckte mir den Zettel an. Da stand 0:00 Uhr. Plötzlich hörte ich ein Geräusch im Müllcontainer. Es wurde lauter. Irgendwas schlug dagegen. Ich ging dahin und machte langsam den Deckel auf und zum Vorschein:



Kapitel 3

Eine schwarze Babykatze! Wie süß! Okay meine Lieblingstiere sind Eulen und Tiger. Aber DIESE Katze ist einfach Viel zuuuuu süß.

"Na Kleine..oder doch Kleiner?"

Ich nahm die Katze hoch und guckte auf ihren Geschlecht. Es ist ein Weibchen.

"Na Süße was bringt dich denn hierher..oder warum warst du im Müllcontainer...Na dich behalt ich aber..Dafür verstoße ich sogar die Regel. Hmm aber wie nenn ich dich? Pfote ist schön!" Nun hatte ich ein Haustier namens Pfote!



Kapitel 4

Das war's! Guckt im nächsten Teil ;)



Kapitel 5

Sorry für die freien!



Kapitel 6

:)

Das Geheimnis des Internats, Secreto de las serpientes' Fortsetzung..

von Schokobanane

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz32/quiz/1379334788/Das-Geheimnis-des-Internats-Secreto-de-las-serpientes-Fortsetzung>

Einleitung

Erinnert ihr euch noch? An Brook, Jacky, Emely und Chantal? Oder an den Leon ;)? Na ja auf jeden Fall wird es spannend ;)

Kapitel 1

Rückblende: Brook fand ein Zettel wo 0:00 Uhr am Brunnen stand. Sie ging hin doch da war niemand dafür hat sie aber eine kleine schwarze Babykatze gefunden namens Pfote.

Ich bin auf den Brunnenrand schließlich eingeschlafen und kuschelte mit Pfote, meiner neuen Katze. Mir war langsam ganz schön heiß aber wollte noch schlafen.

"Brook! Brook! Broooooooooooooook!"

Dann noch einmal bloß viel lauter

"BROOOOOK!" ich fiel in den Brunnen. Aber glücklicherweise konnte ich mich festhalten.

"Brook!"

"Boaahr Leon! Erschreck mich doch nicht so!"

"Wieso bist du nach draußen gegangen und hast hier geschlafen?"

"Leon. . das darfst du aber keinen sagen okay?"

"Okaaay. . .?"

"Hier! Ich wusste nicht wie ich sie reinschmuggeln musste!"

"Eine. . Katze?"

"Ja. . aber bitte sag es keinen!"

"Aber. . Aber. . Aber. . . . Na gut!"

"Danke du bist ein Engel!" Ich küsste ihn auf die Wange.

"treffen wir uns um 13 Uhr?"

"Eh. . Ja okay!"

"Na dann ist ja super! Und noch einmals danke Leon!" Ich rannte mit Pfote ins Internat. Wisst ihr noch das spanische Internat Secreto de las serpientes? Auf jeden Fall sah ich da Jacky, Emely und Chantal. Sie schminkten sich.

"Was ist denn jetzt los?"

"Heute ist eine Party! Um 13:45!"

"Oh. . "

"Hey Brook!"

"Ja Jacky?"

"Seh ich gut aus?"

Jacky hatte ihre blonden Haaren zu einen geflochteten Zopf gemacht und die Augen mit himmelblauen Lidschatten geschminkt. Sie hatte rosanen Lipgloss auf ihren Mund und hatte sich ein himmelblaues Glitzerkleid angezogen. Und sie hatte weiße Hackenschuhe an.

"Du siehst nicht gut aus. DU siehst bezaubernd aus!" sagte ich. Sie kam zu mir und gab mir ein Kuss auf die Wange.

Ha. Komisch das gleiche sagte ich zu Leon und hab auch das gleiche. . GEMACHT!

"Und wir?" sagte Emely und zeigte auf sich und Chantal. Emely hatte ihre gewellten dunkelbraun Haaren offen gelassen und hatte ein weißes Kleid mit Goldenen Sternen an. Und eine schwarze Strumpfhose mit weißen Ballerinas. Chantal hatte ihre hellbraunen langen Haaren zu einen Pferdeschwanz gemacht und sich knallroten Lippenstift draufgemacht. Sie hatte ein rotes Langärmliges Kleid an mit Strassesteinen draufgeklebt und rote Pumps angezogen. Ah und sie hatte eine rote Abendtasche. Plötzlich kam das Miau von Pfote. Sie guckten mich mit großen Augen an. Und dann nahm ich auch Pfote.

"Wir. . . . Dürfen keine. . ."

"Ich weiß ich weiß. . aber bitte!"

"Ja okay. . aber Viel Spaß etwas zu Verstecken zu suchen!"

"Ich weiß wo. . ."

"Wo?"

"Ich hab in mein Koffer viele Kissen und ein Moskitonetz und da packe ich Pfote rein aber das Moskitonetz hat eine Farbe also nicht durchsichtig!"

"Ahh. . ."

"Jaa. . AAAH SCHON 12:50! ICH MUSS MICH BEEILEN!"

"Wieso?"

"DAS TREFFEN MIT LEON!" Ich plünderte mein Kleiderschrank aus. Ich nahm mir das luftige weiße Bustierkleid raus mit den roten Rosen draufgezeichnet und zog mir weiße Ballerinas an. Als ich ganz schnell das rosa-rote Lipgloss rausholte und mir raufmachte kam Jacky zu mir.

"Mascara! Lidschatten!"

"Nein das brauch ich nicht! Bleib mir ja weg damit!" ich nahm nur schnell Rouge und machte mirs rauf. Die Haare machte ich noch mit einem weißen Haarreifen.

"Viel Spaß!"

Ich baute schnell das, Haus' für Pfote. Dann packte ich sie rein mit Katzenfutter das ich gekauft hatte und eine Schüssel Wasser OHNE Kohlensäure. Und natürlich Spielzeuge. Ich rannte nach draußen.

Kapitel 2

"Woow. . Brook!" sagte Leon zu mir.

"Du siehst. . gut, nein, umwerfend aus!"

"Hihi Danke!" Leon hatte seine blonden glatten Haaren so gelassen und hatte eine Jeans an und eine Collegejacke.

"Leon. . aber bitte nicht so schnell meine Füße tuen weh. . "

"Na wenn das so ist. . " Er bückte sich und nahm mich an den Beinen. Also nahm er mich Huckepack.

"Leon! Bist du verrückt?"

"Deine Beine tuen weh!" Irgendwie ist das schon süß. Wir gingen spazieren.

"Wohin gehen wir denn überhaupt?"

"Zu der Party!"

"Von der auch Jacky gesprochen hat?"

"Ja. . Jacky ist deine Mitbewohnerin?"

"Ja und Emely und Chantal auch"

Als wir dann vor der Tür war stand da ein Bodyguard mit schwarzer Sonnenbrille und schwarzen T-Shirt. Er war hinter dieser roten Wasweißich-eingang.

"Leon! Ich hab gar kein Ticket!"

"Hey bleib locker!"

Ist der verrückt? Der geht einfach näher ran!

"Hey Bodyguard!"

"Hey Leon was geht!"

"Wer ist denn diese Göttin auf deinen Rücken?"

"Diese Göttin ist Brook. "

"Hey!" meldete ich mich und wurde nervös. Was macht Leon denn da!

"Hier komm rein Kumpel. "

Wow so einfach ging das?"

"Siehst du Brook?" und lächelte.

Wir gingen rein und sahen auch Jacky, Emely und Chantal. Jacky tanzte grad mit einem Typen mit braunen Haaren. Emely mit Chantal. Ich winkte zu ihnen rüber.

"HEEEEEEEYY BROOK!"

Ich winkte nur zurück. Die Musik war so laut ey!

"WILLST DU 'NEN PUNSCH?"

"JAA!"

"WAS FÜR 'NEN?"

"APFEL!"

Er ließ mich runter und kam mit 2 Gläsern Apfelpunsch wieder.

"DANKE!" Wir tranken den Punsch aus und tanzten ein bisschen. Plötzlich klingelte sein Handy.

"JA OKAY! GEH AUF DIE MÄNNERTOILETTE DA IST ES IMMER LEISER ALS IN DER FRAUENTOILETTE ODER IN DER SEXTOILETTE!" Er lächelte und ging. Plötzlich kam ein tätowierter Typ mit schwarzen Haaren zu mir.

"Hey Babe! Wollen wir tanzen? Oder gleich zur Sache gehen?"

"Verschwinde du Spast!"

"Haha. . Ein Witz oder? Jetzt komm! Du kleines Drecksstück!"

"Ohh. . Das solltest du lieber nicht sagen!" Ich nahm sein Arm und verrenkte ihn an den Rücken und stellte ihm den Bein. Er fiel auf die Fresse und ich zog an seinen Haaren und machte immer wieder sein Kopf mit voller Wucht auf den Boden.

"UND JETZT GUTE NACHT ARSCHLOCH!"

schrie ich. Er hat schließlich schon versucht mein BH aufzuknöpfen! Wie gut das ich Karate und bei Judo war. Und natürlich bei Tec-van-do!

"B-brook?"

"J-Jaa?? fragte ich ihn mit Tränen in den Augen.

"Was hast du da mit Max gemacht?"

"Max?"

"Ja! Der Typ der grad blutet?"

"Ich. . er. . Er hat versucht mein BH aufzuknöpfen!"

"W-Was?"

"Und ich musste mich verteidigen. . . " Erst jetzt merkte ich das JEDER um uns drei war. Sogar die Frau die uns eingetragen hat und die Direktorin. Ich guckte sie an und nahm meine Tasche und gab mit der Tasche Max noch einen auf dem Kopf

"DU PERVERSER ARSCH!"

Ich fing an zu weinen und rannte nach draussen.

Kapitel 3

"Brook? Brook?" hörte ich Leon rufen. Er kam zu mir.

"Hey. . das war richtig von dir!"

"Hahaha! Ja genau ich flieg von der Schule, Leon!"

"Hey nein! Die Direktorin hat alles mit angesehen!"

". . Sicher?"

"Sic her!"

"Geh wir noch ins Internat rein?"

"Ja okay. "

Er nahm mich wieder Huckepack.

"Hey Leon?"

"Jaa?"

"Ins Internat kommen ja eigentlich nur Leute die ja hingeschickt werden weil sie was weiß ich sind.

"

"Jaa. "

"Wie bist du denn hier hergekommen?"

"Hahaha! Sie haben mich beim Trinken erwischt und beim Drogen nehmen erwischt!"

"WAAS?"

"Keine Angst ich nehme keine und Trinken tue ich nur an besonderen Anlässen. "

"Puuh! Und Jacky, Emely und Chantal?"

"Ach die drei? Sie waren schon immer beste Freunde. Auf jeden Fall gingen sie raus und haben immer geprügelt und jetzt sind sie hier schon seit 4 Jahren. Und sie haben sich geändert"

"Achsoo. . bei Max wahrscheinlich wegen der Pervesigkeit!"

"Ja. . er wollte seine Mutter vögeln"

"IIH WIE RANZIG!"

"Ja. . und du wie bist du hergekommen?"

"Meine Mutter sagte da ich dann mehr ein freien Kopf bekomme. . "

"Wieso denn das?"

"Na ja mein Vater ist in einen Unfall gestorben und meine 16-jährige Schwester ist 'ne Extra-wurst. Sie hat sogar meinen Hamster getötet!"

"Wow. . die müsste ins Gefängnis!"

"Hey da ist nicht lustig!"

"Jaa. .!"

"MAN!?! Ich schlug ihm sanft auf die Birne. Er nahm mich und kitzelte mich durch.

"Haahahahahahahahahahahahhah Hör auf hihihihihihihihihihihihih! Man du Penner! hahahahaha Hör auf Hahahahahahahahah"

"ICH BIN DAS KITZELMONSTER!"

"AHahahahahahahahahahha ahahhahahahahahahahahahhahahahahahahhahahahahahah ahahah!"

"Brook. . es war ein Test!"

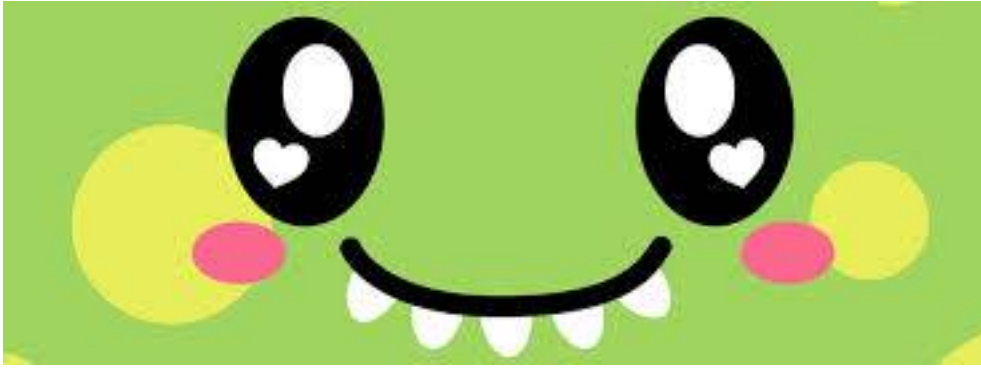
Ich guckte ihn verwirrt an.

"Was für'n Test?"

"Das mit der Party. . Also ich sagte Max das er mich anrufen sollte und dann wollte ich gucken ob du eifersüchtig bist und denkst es ist meine Freundin! Und. . aber. . Max hat dich echt ausgezogen das war nicht MEIN Plan! Ich hasse ihn dafür! Es. . tut mir Leid"

"Ich verzeihe dir. Aber. . denkst du echt ich bin wie jede andere Zimtzigke?"

"Nein. . DU bist MEINE Zimtzigke!" und er zog sich an mich ran und küsste mich. Er hatte die Augen zu und ich sie auf. Ich war geschockt! Mich hat bisher noch nie jemand geküsst!



Kapitel 4

Leon und ich waren jetzt ein Paar. Er nahm mich an die Hand und wir gingen uns im Internet umschauen.

"Wie wärs mit den Dachboden?"

"Ja okay..aber davor will ich Pfote holen!"

"Okay!" Wir gingen in unser Zimmer und ich holte Pfote raus. Er nahm mich Huckepack mit Pfote und wir gingen nach oben. Und überall waren goldene Schlangen.



Kapitel 5

TSCHÜSSI LEUTE! Hoffe es gefiel euch ;)



Kapitel 6

Was passiert beim nächsten Mal?



Kapitel 7

;) Viel Spaß